

KGS Münsterschule Neuss



Fortbildungskonzept

Stand: März 2018

Ziele der Lehrerfortbildung

- Erweiterung der professionellen Kompetenzen der Lehrkräfte (Personalentwicklung)
- Förderung und Pflege soliden Fachwissens
- Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität (Optimierung der Stärken der Schule)
- Förderung der Schulentwicklung

Rechtliche Grundlagen

Paragraph 57 SchulG NRW:

(3) Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen. Die Genehmigung von Fortbildung während der Unterrichtszeit setzt in der Regel voraus, dass eine Vertretung gesichert ist oder der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt oder Unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden wird.

Paragraph 59 SchulG NRW:

Die Schulleiterin oder der Schulleiter ist verantwortlich für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule, sorgt für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Schule.

Paragraph 68 SchulG NRW:

Die Lehrerkonferenz entscheidet über Grundsätze für die Lehrerfortbildung auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.

Paragraph 11 ADO NRW:

- (1) Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an schulinternen und schulexternen dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen. (§57(3) SchulG, 17 LVO). Dabei ist das Schulprogramm zu berücksichtigen.
- (2) Die Schulleiterin oder der Schulleiter wirkt auf die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer hin und entscheidet im Rahmen der von der Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze. (§68(3) SchulG) über Angelegenheiten der Fortbildung. Dazu gehört auch die Auswahl von

Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen. Der Lehrerrat ist an der Auswahl zu beteiligen (§59(6) SchulG). Sofern schwerbehinderte Lehrerinnen oder Lehrer von der Auswahlentscheidung betroffen sind, ist die Schwerbehindertenvertretung zu beteiligen (§95(2) SGB IX).

- (3) Die Genehmigung von Fortbildung während der Unterrichtszeit setzt in der Regel voraus, dass eine Vertretung gesichert ist oder der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt oder unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden wird (§57(3) SchulG)
- (4) Schulen können mit Zustimmung der Schulkonferenz zwei Unterrichtsstage pro Schuljahr zur schulinternen Fortbildung für das gesamte Kollegium (Pädagogischer Tag) verwenden. Einer dieser Tage ist thematisch - inhaltlich in enger Abstimmung und im Einvernehmen mit der zuständigen schulfachlichen Aufsicht zu gestalten. (...).
- (5) Die Schulleiterin oder der Schulleiter führt den Verwendungsnachweis für das zur Umsetzung der Fortbildungsplanung nach Maßgabe des Haushalts bereitgestellte Fortbildungsbudget.

Fortbildung an unserer Schule

Fortbildungsbeauftragte: Schulleitung und Steuergruppe

Aufgaben:

- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs
- Kontaktperson für Fragen der Fortbildung im Kollegium
- Sichten, Auswerten, Veröffentlichen der verschiedenen Fortbildungsangebote
- Erstellen, Sichten, Auswertung der Fragebögen für das Kollegium
- Initiation der Multiplikation der Fortbildungsinhalte
- Aktualisierung des Fortbildungsordners
- Zusammenarbeit mit Fachkonferenzen und Fachteams
- Genehmigung von Dienstreisen
- Genehmigung von Sonderurlaub

Schritte der Fortbildungsplanung

1. Ermittlung des Fortbildungsbedarfs
2. Vereinbarungen zur Fortbildungsplanung
3. Konkrete Planung von Fortbildungsangeboten
4. Durchführung und Teilnahme
5. Anwendung in der Praxis
6. Bericht/Vorstellung von Fortbildungsinhalten
7. Evaluation

Schritt	Inhalte	Wer	Wann	Infos
Ermittlung des Fortbildungsbedarfs	basiert auf: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ den aktuellen Entwicklungsvorhaben der Schulprogrammarbeit ⇒ Neuerungen / Vorgaben von unterschiedlichen Seiten ⇒ dem persönlichen Fortbildungsbedarf der KollegInnen Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> Welches Entwicklungsvorhaben ist geplant? Welche Kompetenzen sind im Kollegium unzureichend vorhanden? Welche Kompetenzen müssen vermittelt werden, damit alle Lehrerinnen und Lehrer zur Qualitätsentwicklung beitragen können? 	Gesamtkollegium	zu Beginn eines jeden Schuljahres bzw. ad hoc Maßnahme, wenn Neuerungen dieses verlangen	Fragebogenaktion zu den Sommerferien Auswertung durch Fortbildungsbeauftragte Diskussion und Abstimmung in LK
Vereinbarungen zur Fortbildungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ zeitliche Koordination ⇒ Themenfindung / Festlegung ⇒ Festlegung von Verantwortlichkeiten Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> • Zu welchen Themen sollen Fortbildungen durchgeführt werden? • Welchen Zielen ist Priorität zu geben? • Welche Zielsetzungen sollen eher mittel - oder langfristig angestrebt werden? • Welche zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen stehen für Fortbildungsvorhaben zur Verfügung? • Wer soll an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen (einzelne Lehrerinnen und Lehrer, Fachkonferenzen oder Teilkollegien, das Lehrerkollegium)? • Wie viele schulinterne Fortbildungsveranstaltungen sollen in dem Schuljahr durchgeführt werden? • Wie häufig können Lehrerinnen und Lehrer in einem Schuljahr an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen? • Für welche Termine sollen Fortbildungen geplant werden? • Was soll durch die Fortbildung erreicht werden? 	Gesamtkollegium bzw. Fortbildungsbeauftragte, ggf. Lehrerrat	dito	Diskussion und Abstimmung in LK

Konkrete Planung von Fortbildungsangeboten	Entscheidung schulinterne (Gesamtkollegium) oder schulexterne Veranstaltungen	Gesamtkollegium bzw. Fortbildungsbeauftragte, ggf. Lehrerrat	zu Schuljahresbeginn (bis max. Herbstferien)	Konferenzbeschluss (Pädagogischer Tag erfordert Schulkonferenzbeschluss und Abstimmung mit Schulaufsicht)
	Verwendung des Fortbildungsetats			
	Schulinterne Fortbildungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Sichten der Angebote • Wahl des Anbieters • Vorgespräch mit Moderatoren • Organisation der Durchführung 			
	Schulexterne Fortbildungsmaßnahmen: Informationen zu Angeboten (tagesaktuell per Mail an Verteiler, gezielte Ansprache von Fachkonferenzen oder Kolleginnen durch Fortbildungsbeauftragte; Aushänge im Lehrerzimmer)	Fortbildungsbeauftragte	tagesaktuell	
Durchführung und Teilnahme	Schulinterne Fortbildungen Fortbildungsanliegen, welche sich aus den Entwicklungsvorhaben im Rahmen der Schulprogrammarbeit ergeben	Gesamtkollegium bzw. je nach Teilnahme gesamtes Team	nach Terminfestlegung	
	Schulexterne Fortbildungen Themen des persönlichen Fortbildungsbedarfs einzelner KollegInnen TeilnehmerInnen sind Multiplikatoren Meist spontanes Angebot ohne lange Vorlaufzeit	Einzelne KollegInnen je nach Themenlage und persönlichen Bedarf	nach Angebot	Eintrag in Liste in LZ; Dienstreisegenehmigung einholen; Vermeidung von Unterrichtsausfall
Anwendung in der Praxis	Die gewonnenen Erkenntnisse werden in der Praxis erprobt.	TeilnehmerInnen der jeweiligen Maßnahme	Im Anschluss an Teilnahme	

Bericht/Vorstellung von Fortbildungsinhalten	Die TeilnehmerInnen der schulexternen Fortbildungen fungieren als Multiplikatoren und stellen die Inhalte und Erkenntnisse im Kollegium vor. Materialien werden im Fortbildungsordner bereitgestellt.	Gesamtkollegium bzw. Fachkonferenzen bzw. Teams	auf einer der nächsten LK	Fortbildungsordner im LZ
Evaluation...	<u>...der Fortbildungsveranstaltung(en)</u> Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> • Hat die Fortbildung unseren Erwartungen entsprochen? • Wie können wir beginnen, was sind die nächsten Schritte? • Was haben wir umgesetzt? Welche unserer Ziele konnten wir umsetzen? • Welche Erfahrungen haben wir dabei gemacht? Was hat sich dadurch verändert? • Wo gab es Schwierigkeiten bei der Umsetzung? Was waren die Gründe dafür? Was war unterstützend, was hinderlich? • Was müsste in einer weiteren Fortbildung noch vertieft werden? 	Gesamtkollegium bzw. Fachkonferenzen	LK direkt im Anschluss, ggf. nochmals einige Monate später	
	<u>...der Fortbildungsplanung</u> Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> • Waren die Beteiligungsmöglichkeiten der Kolleginnen und Kollegen bei der Abfrage ihrer Fortbildungswünsche ausreichend? • Waren die Beteiligungsmöglichkeiten der Kolleginnen und Kollegen bei der Festsetzung der Planungsschwerpunkte ausreichend? • Waren die Fortbildungsmaßnahmen eine Unterstützung in der Bewältigung der gestellten Aufgaben und Ziele? • Welche Relevanz hatte die Themenwahl der Fortbildungsveranstaltungen für die Schulentwicklung? • Waren die Fortbildungsmaßnahmen eine Unterstützung in der Bewältigung der Zielvereinbarungen? 	Gesamtkollegium	Am Schuljahresende vor der neuen Fortbildungsplanung	

Anbieter für Lehrerfortbildung

Kompetenzteam Rhein - Kreis Neuss und andere

Angebote der Bezirksregierung Düsseldorf

Angebote des Schulministeriums

Unfallkasse NRW

Angebote freier Träger, u.a.

Studieninstitut Niederrhein

Lehrerakademie Querenburg

DAPF TU Dortmund

Angebote kirchlicher Träger, u.a.

IfL Mülheim

Erzbistum Köln

Katholisches Schulreferat Neuss

Angebote von Schulbuchverlagen

usw.

Fragebogen zur Ermittlung des Fortbildungsbedarfs im Schuljahr 20 / 20

Name:

<p>Wo liegt Ihr persönlicher Fortbildungsbedarf? (pädagogische, fachliche und methodische Themengebiete)</p>	
<p>Welche Fortbildungen würden Sie sich für das gesamte Kollegium wünschen? Wo sehen Sie an unserer Schule für alle Kolleginnen Handlungsbedarf? Wo liegen unsere täglichen Probleme? Welche Themenbereiche sehen Sie als relevant für unsere Schulentwicklung? Welche für unsere Unterrichtsentwicklung?</p>	
<p>Gibt es Bereiche, mit denen Sie sich intensiv beschäftigt haben oder in denen Sie selbst fortgebildet wurden, die Sie im Rahmen einer Konferenz an die Kolleginnen weitergeben könnten?</p>	
<p>Haben Sie konkrete Vorschläge für eine SCHILF an unserer Schule (Thema, Anbieter, Moderator?)</p>	
<p>Haben Sie Tipps zu schulexternen Fortbildungen für Ihre Kolleginnen?</p>	

Fortbildungsplanung Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018

UNSERE SCHWERPUNKTE:

Kompetenzerweiterung hinsichtlich Entwicklungsvorhaben QA als schulinternes Projekt:

- Thema Individuelle Förderung
- Thema Verzahnung Vor - und Nachmittag
- Thema Evaluation

Fachspezifische Kompetenzerweiterung

- ILSA für Team des 1. Jahrgangs
- Dyskalkulie
- Sprachförderung
- LRS
- Schwimmdidaktik und Rettungsfähigkeit
- Qualifikationserweiterung Musik
- Teilnahme an angebotenen Arbeitskreisen

Individuelles persönliches Fortbildungsinteresse

		Thematik	Wann?	Wer?	Kosten
SCHILF	Schulentwicklung / Schulprogrammarbeit	Das schuleigene Förderkonzept	14.11.2016 ganztags	Lehrerkollegium OGS	681,32€
		Von die zum wir – Zusammenwachsen von Vor- und Nachmittag <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamarbeit ▪ Regelwerk ▪ Hausaufgaben/ Lernzeiten 	16.10.2017 29.01.2018 ganztags	Lehrerkollegium OGS	keine
SCHELF	Schulentwicklung / Schulprogrammarbeit	Projektmanagement Heterogenität und Förderung	09.2017 22.11.2017 21.02.2018	Clemens Maes Raschke	525,00€
		Evaluation	07.03.2018	Clemens	110,00€
		Gesundheitsmanagement	30.05.2016 01.06.2016	Clemens	keine
		Unterrichtswirksames Leiten	13.06.2017	Clemens	eigen
		Grundschulleitungstag	05.10.2017	Clemens	keine
	Mathematik	Dyskalkulie erkennen und verstehen	20.09.2017 31.01.2018 07.03.2018	Brecklinghaus Klering Maes	keine
		ILSA Lernentwicklung Grundzüge	14.09.2016	Maes Brecklinghaus	120,00€
			13.09.2017	Schmidt Klering	120,00€
		ILSA Stellenwertsystem	07.06.2017	Maes Brecklinghaus	120,00€

	Deutsch	Rechtschreibung bewerten ohne Diktate	10.03.2016	Maes	keine
		Mit Tinto durch die Grundschule	27.04.2016	Maes Brecklinghaus	keine
		LRS Diagnose und Förderung	02.11.2016	Stange	keine
		LRS Diagnostik und Förderung	06.12.2017	Stange	keine
		Erzählkoffer / Kamishibai	30.05.2017	Hesch	keine
	DAZ	Mehrsprachige Bilderbücher	11.09.2017	Frentzen	keine
		Arbeitskreis Sprachförderung	regelmäßig	Frentzen Orths	keine
	Sachunterricht	Die Pipette	18.05.2017	Hesch	keine
		Verkehrserziehung	27.06.2017	Hesch	keine
	Englisch	Arbeitskreis Englisch	regelmäßig	Hesch	keine
	Religion	Auf den Spuren Jesu	10.10.2017	Schmidt	keine
		Gesprächsrunde mit dem Weihbischof	21.11.2017	Frentzen Schmidt	keine
	Musik	Qualifikationserweiterung	2. HJ 17/18	Benz	keine
	Sport	Methodik und Didaktik des Anfängerschwimmens	16.12.2016 18.01.2017 22.02.2017	Brecklinghaus	keine
		Rettungsfähigkeit; Erwerb und Auffrischung	21.02.2018	Maes	5€
	Soziales Lernen	Klassenrat	03.05.2017	Stange	keine
		Das Chaos managen – Classroom Management	01.06.2017	Maes Rolfes	keine
		Schule gegen sexuelle Gewalt	29.11.2017	Klering Clemens	keine
		Arbeitskreis SEP	monatlich	Klering	keine
		Umgang mit kultureller Vielfalt	29.11.2017	Klering	keine

	Medien	Mediencafe Primarstufe – Programmieren in der Grundschule	22.03.2017 29.11.2017 30.05.2018	Brecklinghaus	keine
	Lehrerrat	Basisqualifizierung	09.02.2017	Stange	keine
		Aufbauqualifizierung	28.03.2018	Stange	keine
	Sonstiges	Diagnostik und Förderung im Bereich der Lern - und Entwicklungsstörung	19.10.2017	Klering	keine
		Aktuelle Rechtsprechung im Schulrecht	15.02.2018 16.02.2018 21.06.2018 22.06.2018	Clemens	keine
		Datenschutz im Übergang von der Kita zur Grundschule	07.12.2017	Klering	keine

Fortbildungsplanung Schuljahr 2018/2019

SCHILF: Alternative Zeugnisformulare - Kompetenzorientierte Ankreuzzeugnisse
 Erste Hilfe Lehrgang
 Diagnostik - standardisierte Verfahren

SCHELF: ILSA
 Lehrerratsschulung